

# VERZEICHNIS

der

## Vorlesungen,

welche an der

## Universität Rostock

im

Wintersemester 1906/07

vom 15. Oktober 1906 bis 15. März 1907

gehalten werden.

**Rostock.**

Universitäts-Buchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1906.

## **Rektor der Universität:**

Professor Dr. *Kobert*, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D. . St. Georgstr. 72.

## **Dekane:**

- 1) der theologischen Fakultät: Professor Dr. *Hashagen* . . Zelckstr. 11.
- 2) der juristischen Fakultät: Professor Dr. *Lehmann* . . . Paulstr. 52.
- 3) der medizinischen Fakultät: Professor Dr. *Peters* . . . Prinz Friedr.-Karlstr. 7.
- 4) der philosophischen Fakultät: Professor Dr. *Kern* . . . Moltkestr. 18.

## **Immatrikulationstermine.**

Ordentliche Termine: am 20., 24. und 27. Oktober; ausserordentlicher Termin am 31. Oktober, jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 *M*, für angehende Studierende 18 *M*, für Erneuerung der Matrikel 8 *M*, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 *M*.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst am Tage vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

## **Auszug aus den Disziplinarvorschriften für die Studierenden.**

### **Immatrikulation.**

#### **§ 3.**

#### **I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor**

1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

II. Studierende der Jurisprudenz und der Medizin können in gleicher Weise auch auf Grund des Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium immatrikuliert werden; erstere jedoch nur mit Einwilligung des Dekans der juristischen Fakultät, der sie zuvor darauf aufmerksam zu machen hat, dass sie auf die Zulassung zu den juristischen Staatsprüfungen in Mecklenburg-Schwerin nicht zu rechnen haben.

#### **§ 4.**

Im Bereich der philosophischen Fakultät werden auf Grund des Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium Studierende nur für bestimmte Lehrfächer immatrikuliert, in welchen der Besitz eines solchen Reifezeugnisses zu den gesetzlichen Bedingungen für den Eintritt in den Staatsdienst gehört.

#### **§ 5.**

Für Studierende, welche kein Reifezeugnis von einem deutschen Gymnasium oder Realgymnasium (§§ 3 und 4), aber das zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderliche Zeugnis besitzen und im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät ein beschränktes Bildungsziel verfolgen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt. Die Eintragung geschieht für das gewählte Spezialfach.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium oder einem Realgymnasium vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften



der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium vorausgehende Beschäftigung genügt haben.

#### § 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, dass sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Zeugnisses für den zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

#### § 9.

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

#### § 10.

Wenn der Rektor gegen die Immatrikulation eines Studierenden Bedenken hat, so hat er die Entscheidung des engeren Konzils einzuholen.

Ein Recht auf Immatrikulation steht niemandem zu.

#### § 12.

Durch die Immatrikulation treten die Studierenden in den Genuss aller ihnen als Angehörigen der Universität zustehenden Rechte; sie sind von persönlichen bürgerlichen Lasten befreit und haben die Befugnis, die an der Universität gehaltenen Vorlesungen zu besuchen sowie die akademischen Institute nach Massgabe der bestehenden Vorschriften zu benutzen. An den akademischen Benefizien haben die Inhaber der kleinen Matrikel keinen Teil.

#### § 13.

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterlässt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

### Annahme von Vorlesungen.

#### § 16.

Jeder immatrikulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästur durch sein Anmeldebuch zu führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

### Erkennungskarte.

#### § 17.

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf

bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekannt gemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 Mark zu zahlen.

### **Wohnungsmeldung.**

#### **§ 18.**

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 Mark dem Universitätssekretär anzuzeigen.

Studierende, die ihren Wohnsitz ausserhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

### **Honorarstundung.**

Gesuche um Honorarstundung sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Donnerstag, den 25. Oktober, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von der Universität kostenfrei zu beziehen.

### **Verleihung von Stipendien.**

Gesuche um Gewährung von Stipendien bzw. Konviktsstellen sind unter Vorlegung eines Unvermögenszeugnisses, beglaubigter Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Lebenslaufes an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 31. Oktober an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. *Geinitz*, (im mineralogischen Institut) persönlich abzugeben.

### **Beginn der Vorlesungen**

in der Woche vom 28. Oktober ab. Annahmefrist bis 9. November. Vergl. § 16 der Satzungen.

### **Wohnungsnachweis**

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

### **Das Sekretariat der Universität**

ist an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags im I. Stock geöffnet.

### **Die Quästur**

im II. Stock ist vom 22.—31. Oktober von 5—6 Uhr nachmittags und vom 1. bis 30. November von 3—7 Uhr nachmittags wochentäglich geöffnet. Später vormittags von 8—11 Uhr in der Wohnung des Quästors, Ludwigstrasse 33.





# I. Übersicht der Vorlesungen

nach der

## Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publico* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatim* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

### In der theologischen Fakultät.

Dr. Ludwig **Schulze**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.

1. Christliche Sittenlehre, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Leben und Lehre der Apostel (apostolisches Zeitalter), Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
3. Systematische Übungen, jeden zweiten Donnerstag von 6—8 Uhr, abwechselnd;
4. Repetition mit seinen Zuhörern über das apostolische Zeitalter, verbunden mit biblisch-theologischen Übungen, jeden zweiten Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Karl Friedrich **Noesgen**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 84.

1. Die Geschichte Jesu Christi, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Erklärung des Briefes an die Römer, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
3. Auslegung der Bergpredigt (Ev. Matthäi, K. 5—7), Sonnabend von 9 bis 10 Uhr, *pbl.*;
4. Exegetische Gesellschaft (die 7 apokalyptischen Sendschreiben), Sonnabend von 10—11 Uhr, *prss.*

Dr. Johann Friedrich **Hashagen**, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Zelckstr. 11.

1. Praktische Theologie, I. Teil (Homiletik und Katechetik), Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Praktische Auslegung ausgewählter Schrifttexte in engem Anschluss an gegenwärtige Probleme im christlichen und kirchlichen Leben, Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr;
3. Leitung der Übungen im praktischen Seminar, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr, *pbl.*

Dr. Wilhelm **Walther**, ordentlicher Professor, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 27.

1. Kirchengeschichte, I. Teil, Montag bis Freitag, 5stündig;
2. Dogmengeschichte, I. Teil, Montag bis Freitag, 5stündig;
3. Kirchen- und Dogmengeschichtliche Übungen, 1stündig, *pbl.*

Dr. Justus **Küberle**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 93.

1. Alttestamentliche Einleitung, Dienstag und Donnerstag von 3—5 Uhr;
2. Messianische Weissagungen des Alten Testaments, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr;
3. Ausgewählte Stücke aus dem Propheten Jeremia, Montag und Mittwoch von 4—5 Uhr;
4. Arabisch, I. Kursus, 2stündig, in noch zu bestimmenden Stunden;
5. Alttestamentliche Übungen, Dienstag von 6—8 Uhr, *pbl.*

Lic. theol. Richard **Grützmacher**, ausserordentlicher Professor, Paulstr. 10a.

1. Dogmatik, I. Teil, 5stündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, Donnerstag und Freitag von 5—7 Uhr;
4. Systematische Soziätät (Alt-lutherische Dogmatik I), jeden zweiten Mittwoch von 8—10 Uhr, *prss. et gr.*

### In der Juristen-Fakultät.

**Dr. Franz Bernhöft**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 35.

1. Bürgerliches Recht, allgem. Teil, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
2. Römische Rechtsgeschichte, Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr;
3. Konversatorium über Bürgerliches Recht, allgem. Teil, Freitag von 6—8 Uhr;
4. Lektüre des B. G. B., Montag von 7—8 Uhr.

**Dr. Bernhard Matthiass**, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13a.

1. System des römischen Rechts, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Ausgewählte Lehren des Pandektenrechts, Montag bis Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Konversatorium über römisches und Pandektenrecht, Dienstag von 6—8 Uhr;
4. Exegese des Corpus iuris civilis, Montag von 6—7 Uhr.

**Dr. Hugo Sachsse**, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 2.

1. Kirchen- und Eherecht, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Konversatorium über Staatsrecht, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“, Rostock 1900), Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Einleitung in das Corpus iuris canonici mit Übungen im Interpretieren, Freitag von 4—6 Uhr.

**Dr. Karl Lehmann**, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Paulstr. 52.

1. Bürgerliches Recht, das Recht der Schuldverhältnisse, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Sachenrecht, Freitag von 12—1 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr;
3. Konversatorium und Praktikum über Handelsrecht, Mittwoch von 6—8 Uhr;
4. Praktische Übungen für Anfänger im bürgerlichen Recht mit schriftlichen Übungen, 2stündig.

**Dr. Friedrich Wachenfeld**, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Zivilprozessrecht, ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Freitag von 11—12 Uhr;
3. Konkursrecht und Konkursverfahren, Montag, Mittwoch von 9—10 Uhr;
4. Strafrechtliche Übungen, Donnerstag von 6—8 Uhr.

**Dr. Rudolf Hübner**, ordentlicher Professor, Augustenstr. 108.

1. Deutsche Rechtsgeschichte, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Allgemeines und deutsches Staatsrecht, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Deutschrechtliche Übungen (Erklärung ausgewählter Urkunden zur Geschichte des deutschen Rechts), 2stündig.

**Dr. Hans Albrecht Fischer**, ausserordentlicher Professor, St. Georgstr. 75.

1. Familienrecht des B. G. B., Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr;
2. Erbrecht des B. G. B., Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Sonnabend von 9—11 Uhr;
3. Konversatorium über Familienrecht des B. G. B., 2stündig;
4. Konversatorium über Erbrecht des B. G. B., 2stündig.

### In der medizinischen Fakultät.

- Dr. Albert **Thierfelder**, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Augustenstr. 94.
1. Allgemeine pathologische Anatomie, II. Teil (progressive Gewebsveränderungen, allgemeine Ätiologie etc.), täglich von 8—9 Uhr;
  2. Pathologisch-histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Sezierungsbungen, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1½ Uhr;
  3. Bakteriologisch-diagnostischer Kursus, 4stündig, hiervon 2 Stunden Sonnabend von 11—1 Uhr;
  4. Leitung von Arbeiten Geübterer im pathologischen Institut, *prss. et gr.*
  5. Diagnostischer Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie, Dienstag und Donnerstag von 2½ präc. bis 4 Uhr, dazu 1 noch festzusetzende Repetitionsstunde.
- Dr. Oskar **Langendorff**, ordentlicher Professor, Paulstr. 5.
1. Physiologie, I. Teil (animale Funktionen), täglich von 9—10 Uhr;
  2. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. **Müller**, Montag, Donnerstag von 5—7 Uhr;
  3. Arbeiten im physiologischen Institut für Geübtere, täglich, *prss. et gr.*
  4. Physiologisches Kolloquium, gemeinsam mit Privatdozent Dr. **Müller**, Mittwoch von 6—7 Uhr, *prss. et gr.*
- Dr. Fedor **Schuchardt**, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Gehlsheim.
1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2½—4 Uhr;
  2. Gerichtliche Medizin, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr;
  3. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, Dienstag, Freitag von 12½—1½ Uhr, *prss. et gr.*
- Dr. Dietrich **Barfurth**, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Graf Schackstr. 7.
1. Systematische Anatomie, I. Teil, täglich von 12—1 Uhr;
  2. Sezierungsbungen mit Dr. **Martini**, täglich von 8—1 Uhr;
  3. Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr;
  4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschnittenere, *prss. et gr.*
- Dr. Rudolf **Kobert**, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., d. Z. Rektor, St. Georgstr. 72.
1. Pharmakologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
  2. Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
  3. Geschichte der Medizin und Pharmazie von der Byzantinischen Periode an, Sonnabend von 12—1 Uhr;
  4. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Dienstag, Mittwoch von 3—4 Uhr;
  5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschnittenere, *prss. et gr.*
- Dr. Friedrich **Martius**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 7.
1. Medizinische Klinik, täglich von 10½—12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
  2. Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, Krankenbesprechung Mittwoch von 6—7 Uhr, Sonnabend von 11—12 Uhr;
  3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pbl.*
- Dr. Ludwig **Pfeiffer**, ordentlicher Professor, Stephanstr. 4.
1. Vorträge über Hygiene (Fortsetzung), Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7—8 Uhr abends;
  2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, zweimal, 2stündig;
  3. Arbeiten im Laboratorium, täglich von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto **Körner**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Dienstag, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 12—1 Uhr, Donnerstag von 6—7 Uhr;
3. Beschreibende und topographische Anatomie des Ohres in einer noch zu besprechenden Stunde, *pbl.*

Dr. Wilhelm **Müller**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 56.

1. Chirurgische Klinik, Montag bis Freitag von 9—10 $\frac{1}{2}$  Uhr;
2. Praktischer Kursus der Antiseptik, gemeinsam mit Dr. Becker, Sonnabend von 9—10 Uhr, *pbl.*

Dr. Albert **Peters**, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 $\frac{1}{2}$  Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung etc.), Montag, Donnerstag von 5—6 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Der neu zu berufende ordentliche Professor für Gynäkologie und Geburtshülfe wird seine Vorlesungen und Kurse später ankündigen.

Dr. Maximilian **Wolters**, ordentlicher Honorarprofessor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Pathologie und Therapie der Syphilis, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Praktikum der Haut- und Geschlechtskrankheiten für Vorgeschnitene, 1 stündig.

Dr. Theodor **Gies**, ausserordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 19.

1. Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—2 Uhr;
2. Verbandkursus, Dienstag von 4—5 Uhr.

Dr. Friedrich **Reinke**, ausserordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 28.

1. Allgemeine Anatomie, Dienstag, Donnerstag von 6—7 Uhr;
2. Knochen- und Bänderlehre, Montag, Mittwoch, Freitag von 6—7 Uhr.

Dr. Ulrich **Scheven**, Privatdozent, Professor, Graf Schackstr. 1 b.

1. Allgemeine Psychiatrie, Dienstag von 6—7 Uhr;
2. Spezielle Pathologie und Therapie der Geistesstörungen, 2 stündig.

Dr. Ernst **Ehrich**, Privatdozent, Professor, Friedr. Franzstr. 57.

1. Chirurgische Poliklinik, Sonnabend von 12—2 Uhr;
2. Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie, 2 stündig.

Dr. Otto **Büttner**, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37 d.

1. Theoretische Geburtshülfe, Montag von 3—4 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 7—8 Uhr, abends;
2. Repetitionskursus der geburtshilflichen Operationslehre (Übungen am Phantom). In zwei Abteilungen mit beschränkter Teilnehmerzahl (bis zu je 10) zu je 30 Stunden, Tageszeit nach Vereinbarung;
3. Gynäkologisches Repetitorium, 2 stündig.



Dr. Adolf **Kühn**, Privatdozent, St. Georgstr. 73.

Allgemeine Diagnostik und Therapie, 1stündig, *prss. et gr.*

Dr. Johannes **Müller**, Privatdozent, Lloydstr. 10.

1. Übungen in der qualitativen und quantitativen Analyse des Harns mit theoretischen Erläuterungen, Dienstag von 5—7 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor **Langendorff**, Montag, Donnerstag von 5—7 Uhr;
3. Physiologisches Kolloquium, gemeinsam mit Professor **Langendorff**, Mittwoch von 6—7 Uhr, *prss. et gr.*;
4. Die Anwendung der physikalischen Chemie auf die Physiologie, 1stündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Hermann **Brüning**, Privatdozent, Paulsstr. 19 a, I.

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
2. Physikalisch-chemische Diagnostik am Krankenbette des Kindes, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Die Ernährung und Ernährungsstörungen im Säuglingsalter (mit Demonstrationen), Freitag von 10—11 Uhr.
4. Distriktskinderpoliklinik.

Dr. Joseph **Meinertz**, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.

1. Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
2. Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden (Untersuchung von Urin, Sputum, Faeces, Mageninhalt, Blut), Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

### In der philosophischen Fakultät.

Dr. Ludwig **Matthiessen**, ordentlicher Professor (wohnt in Müritz).

Liest nicht.

Dr. Eugen **Geinitz**, ordentlicher Professor, Augustenstr. 25.

1. Mineralogie und Petrographie, Montag bis Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Mittwoch und Sonnabend von 10—1 Uhr.

Dr. Paul **Falkenberg**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37 a.

1. Systematische Botanik, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus für Anfänger, 4stündig;
3. Mikroskopische Drogenuntersuchung, 2stündig;
4. Mikroskopische Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genussmitteln, 4stündig.

Dr. Otto **Staudé**, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 38.

1. Theorie der analytischen Funktionen, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Differential- und Integralrechnung, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. August **Michaelis**, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 22.

1. Organische Chemie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Chemische Übungen im Laboratorium:
  - a) Grosses Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
  - b) Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Freitag von 2—5 Uhr;
  - c) Übungen für Mediziner, Dienstag, Donnerstag von 3—5 Uhr;
  - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker, Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Pharmazeutische Präparatenkunde, 2stündig, *prss. et gr.*

Dr. Wolfgang **Golther**, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 1 a.

1. Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur, Montag Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Goethes Faust, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Deutsch-philologisches Seminar: Altsächsische Genesis, Montag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Oswald **Seelliger**, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 32.

1. Allgemeine Zoologie, Montag, Dienstag von 4—5 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere, in Verbindung mit Professor **Will**, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger, in Verbindung mit Professor **Will**, Dienstag, Donnerstag von 2—4 Uhr.

Dr. Franz **Erhardt**, ordentlicher Professor, Lloydstr. 9.

1. Einleitung in die Philosophie, Montag, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
2. Geschichte der alten Philosophie, Montag, Dienstag, Donnerstag von 3—4 Uhr;
3. Pädagogik, Mittwoch, Freitag von 4—5 Uhr;
4. Übungen über Leibniz: Nouveaux essais sur l'entendement humain, Mittwoch von 5—7 Uhr.

Dr. Richard **Ehrenberg**, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13.

1. Spezielle und praktische Volkswirtschaftslehre I. (Landwirtschaft und Gewerbe), Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Spezielle und praktische Volkswirtschaftslehre II. (Handel und Spekulation), Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr;
3. Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar, Freitag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto **Kern**, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Moltkestr. 18.

1. Ausgewählte Reden des Demosthenes, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Leben und Liederbuch des Catullus, Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:

I. Kurs: Interpretation der sogenannten Petrusapokalypse und anderer griechischer eschatologischer Texte und Besprechung der eingereichten Arbeiten, Dienstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*;

III. Kurs: Lektüre von Aristophanes' Acharnern, Freitag von 5—6 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Hermann **Bloch**, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.

1. Allgemeine Geschichte im späteren Mittelalter, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Geschichte der deutschen Erhebung 1806—1815, Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Übungen im historischen Seminar:
  - a) für Anfänger, Montag von 5—7 Uhr;
  - b) für Vorgeschrittene, Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Rudolf **Zenker**, ordentlicher Professor, Prinzenstr. 6.

1. Geschichte der klassischen Literatur Frankreichs (17. Jahrhundert), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Einführung ins Italienische (Grammatik und Lektüre eines Lustspieles von Goldoni), Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Romanisch-englisches Seminar: Alfred de Vigny, Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Heinrich **Lüders**, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 4.

1. Griechische Formenlehre, Dienstag, Freitag, Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Pañcatantra, 3stündig;
3. Erklärung von Liedern des Atharvaveda, 2stündig.

Dr. Konrad **Dieterici**, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 30.

1. Experimentalphysik, II. Teil, Optik, Elektrizität und Magnetismus, Montag, bis Freitag von 5—6 Uhr;
2. Einleitung in die theoretische Physik, Montag, Dienstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Physikalisches Praktikum für Anfänger:
  - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Dienstag, Mittwoch von 3—7 Uhr;
  - b) für Mediziner und Pharmazeuten, Montag von 4—7 Uhr;
4. Physikalisches Praktikum für Geübtere, täglich von 9—7 Uhr;
5. Physikalisches Seminar, Sonnabend von 10—12 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Reinhold **Heinrich**, ausserordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Landwirtschaftliche Versuchsstation, Barnstorfer Anlagen.

1. Über Düngung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, 2stündig;
2. Grosses agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.

Dr. Felix **Lindner**, ausserordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Chaucers Leben und Werke, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Shakespeares Leben und Erklärung des Tempest, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr;
3. Englischer Kursus für Anfänger, 2stündig;
4. Romanisch-englisches Seminar: The Lai of Havelok nach der Ausgabe von Holthausen, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr.

Dr. Ludwig **Will**, ausserordentlicher Professor, Wokrenterstr. 32.

1. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere, Montag, Dienstag, Donnerstag von 6—7 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere (in Gemeinschaft mit Professor **Seelliger**), Montag bis Freitag von 8—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger (in Gemeinschaft mit Professor **Seelliger**), Dienstag, Donnerstag von 2—4 Uhr.

Dr. Richard **Stoermer**, ausserordentlicher Professor, St. Georgstr. 32.

1. Analytische Experimentalchemie, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 12—1 Uhr, Freitag von 6—7 Uhr, abends;
2. Gerichtlich-toxikologische Chemie, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
3. Repetitorium der anorganischen Chemie, Montag, Dienstag, Donnerstag von 6—7 Uhr, abends.

Dr. Otto **Plasberg**, ausserordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 45.

1. Geschichte der antiken Satire, Dienstag, Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Lateinische Syntax, II. Teil, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Übungen auf dem Gebiete der altlateinischen Literatur, jeden zweiten Mittwoch von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*;
4. Griechische und lateinische stilistische und metrische Übungen, Montag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*;
5. Klassisch-philologisches Seminar: Im ersten Kurse Besprechung der eingereichten Arbeiten, im zweiten Interpretation von Virgils Aeneis, Buch II, Freitag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Walter **Kolbe**, ausserordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 31.

1. Geschichte der griechischen Kolonisation, Freitag von 3—4 Uhr;
2. Römische Geschichte im Zeitalter der Revolution, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
3. Seminar für alte Geschichte: Aristoteles' Ἀθηναίων πολιτεία, Donnerstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*;
4. Archäologisch-epigraphische Übungen über ausgewählte Bauinschriften (gemeinsam mit Professor **Watzinger**) für Vorgeschriftene, jeden 2. Mittwoch von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Karl **Watzinger**, ausserordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 31.

1. Griechische Kunstgeschichte von der Zeit Alexanders d. Gr. bis Augustus, Montag, Dienstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Griechische Landeskunde, Mittwoch, Sonnabend von 11—12 Uhr;
3. Archäologische Übungen für Anfänger, 2stündig, *prss. et gr.*;
4. Archäologisch-epigraphische Übungen (gemeinsam mit Professor **Kolbe**).



Dr. Gottfried **Kümmell**, Privatdozent, Professor, Alexandrinenstr. 59.

1. Chemische Verwandtschaftslehre I (Statik, Kinetik, Thermochemie, Photochemie), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Kleines physikochemisches Praktikum, Sonnabend von 9—12 Uhr;
3. Potentialtheorie, Mittwoch von 10—11 Uhr.

Dr. Franz **Kunckell**, Privatdozent, Rostocker Heide 1 (Chem. Labor.).

1. Repetitorium der pharmazeutischen Chemie, Montag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Massanalytische Bestimmungen des Arzneibuches, 1stündig, *pbl.*;
3. Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse, für Pharmazeuten, 1stündig, *pbl.*

Dr. Albert **Thierfelder**, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. Altgriechische Musik, 1stündig;
2. Kontrapunkt, 2stündig;
3. Liturgische Übungen, 2stündig;
4. Leitung der Übungen des akademischen Gesangvereins, 2stündig.

---

Der neu zu berufende Professor für Geographie wird seine Vorlesungen und Übungen später anzeigen.

## II. Übersicht der Vorlesungen

nach den

### Lehrgegenständen.

---

#### Theologische Wissenschaften.

##### Exegetische Theologie.

###### a. Altes Testament.

Einleitung ins Alte Testament. Professor *Köberle*. 4stündig.  
 Messianische Weissagungen des Alten Testaments. Derselbe. 3stündig.  
 Ausgewählte Stücke aus dem Propheten Jeremia. Derselbe. 2stündig.  
 Alttestamentliche Übungen. Derselbe. 2stündig.  
 Arabisch, I. Kursus. Derselbe. 2stündig.

###### b. Neues Testament.

Erklärung des Briefes an die Römer. Konsistorialrat *Noesgen*. 5stündig.  
 Auslegung der Bergpredigt. Derselbe. 1stündig.  
 Exegetische Gesellschaft (Apokalyptische Sendschreiben). Derselbe. 1stündig.

##### Biblische Theologie.

Geschichte Jesu Christi. Konsistorialrat *Noesgen*. 5stündig.  
 Leben und Lehren der Apostel (Apostolisches Zeitalter). Konsistorialrat *Schulze*.  
 3stündig.  
 Repetition über das apostolische Zeitalter. Derselbe. 2stündig.

##### Historische Theologie.

Kirchengeschichte, I. Teil. Professor *Walther*. 5stündig.  
 Dogmengeschichte, I. Teil. Derselbe. 5stündig.  
 Kirchen- und Dogmengeschichtliche Übungen. Derselbe. 1stündig.

##### Systematische Theologie.

Dogmatik, I. Teil. Professor *Grützmacher*. 5stündig.  
 Christliche Sittenlehre. Konsistorialrat *Schulze*. 5stündig.  
 Systematische Übungen. Derselbe. 2stündig (abwechselnd).  
 Systematische Sozietät. Professor *Grützmacher*. 2stündig.

##### Praktische Theologie.

Praktische Theologie, I. Teil (Homiletik und Katechetik). Professor *Hashagen*.  
 4stündig.  
 Praktische Auslegung ausgewählter Schriftabschnitte. Derselbe. 2stündig.  
 Praktisches Seminar. Derselbe. 4stündig.

---

## Rechtswissenschaften.

### Einleitungs-Vorlesungen.

Römische Rechtsgeschichte. Professor *Bernhöft*. 4stündig.  
Deutsche Rechtsgeschichte. Professor *Hübner*. 4stündig.

### Privatrecht.

Bürgerliches Recht, allgem. Teil. Professor *Bernhöft*. 4stündig.  
Lektüre des B. G. B. Derselbe. 1stündig.  
System des römischen Rechts. Professor *Matthiass*. 4stündig.  
Ausgewählte Lehren des Pandektenrechts. Derselbe. 6stündig.  
Bürgerliches Recht. Das Recht der Schuldverhältnisse. Professor *Lehmann*. 4stündig.  
Bürgerliches Recht. Sachenrecht. Derselbe. 3stündig.  
Familienrecht des B. G. B. Professor *Fischer*. 3stündig.  
Erbrecht des B. G. B. Derselbe. 4stündig.

### Staatsrecht.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht. Professor *Hübner*. 4stündig.

### Kirchen- und Eherecht.

Kirchen- und Eherecht. Professor *Sachsse*. 4stündig.

### Prozess- und Konkursrecht.

Zivilprozessrecht. Professor *Wachenfeld*. 5stündig.  
Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Derselbe. 1stündig.  
Konkursrecht und Konkursverfahren. Derselbe. 2stündig.

## Konversatorische Vorlesungen.

### Römisches Recht.

Konversatorium über römisches und Pandektenrecht. Professor *Matthiass*. 2stündig.  
Exegese des Corpus iuris civilis. Derselbe. 1stündig.

### Privatrecht.

Praktische Übungen für Anfänger im bürgerlichen Recht mit schriftlichen Übungen.  
Professor *Lehmann*. 2stündig.  
Konversatorium über bürgerliches Recht, allgem. Teil. Professor *Bernhöft*. 2stündig.  
Konversatorium über Familienrecht des B. G. B. Professor *Fischer*. 2stündig.  
Konversatorium über Erbrecht des B. G. B. Derselbe. 2stündig.  
Deutschrechtliche Übungen (Erklärung ausgewählter Urkunden zur Geschichte des deutschen Rechts). Professor *Hübner*. 2stündig.  
Konversatorium und Praktikum über Handelsrecht. Professor *Lehmann*. 2stündig.

### Staats- und Kirchenrecht.

Konversatorium über Staatsrecht. Professor *Sachsse*. 2stündig.  
Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“ Rostock 1900). Derselbe. 2stündig.  
Einleitung in das Corpus iuris canonici mit Übungen im Interpretieren. Derselbe. 2stündig.

### Strafrecht.

Strafrechtliche Übungen. Professor *Wachenfeld*. 2stündig.

## Medizinische Wissenschaften.

### Geschichte der Medizin.

Geschichte der Medizin und Pharmazie von der Byzantinischen Periode an.  
Professor *Kobert*, 1stündig.  
Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung. Professor *Martius*. 1stündig.

### Anatomie.

Systematische Anatomie, I. Teil. Professor *Barfurth*. 6stündig.  
Sezierübungen. Derselbe mit Dr. *Martini*. 30stündig.  
Topographische Anatomie. Derselbe. 3stündig.  
Selbständige Arbeiten für Vorgeschnittenere. Derselbe.  
Beschreibende und topographische Anatomie des Ohres. Professor *Körner*. 1stündig.  
Knochen- und Bänderlehre. Professor *Reinke*. 2stündig.  
Allgemeine Anatomie. Derselbe. 2stündig.

### Physiologie.

Physiologie, I. Teil (animale Funktionen). Professor *Langendorff*. 6stündig.  
Physiologisches Praktikum. Derselbe mit Privatdozent Dr. *Müller*. 4stündig.  
Arbeiten im physiologischen Institute. Derselbe. Täglich.  
Physiologisches Kolloquium. Derselbe mit Privatdozent Dr. *Müller*. 1stündig.  
Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie. Professor  
*Kobert*. 2stündig.  
Übungen in der qualitativen und quantitativen Analyse des Harns, Privatdozent  
Dr. *Müller*. 2stündig.  
Die Anwendung der physikalischen Chemie auf die Physiologie. Derselbe. 1stündig.

### Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine pathologische Anatomie, II. Teil (progressive Gewebsveränderungen,  
allgemeine Ätiologie etc.) Geh. Medizinalrat *Thierfelder*. 6stündig.  
Pathologisch-histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Sezierübungen.  
Derselbe.  $4\frac{1}{2}$ stündig.  
Bakteriologisch-diagnostischer Kursus. Derselbe. 4stündig.  
Arbeiten im pathologischen Institut. Derselbe.  
Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie. Professor  
*Kobert*. 2stündig.  
Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie. Professor *Thierfelder*.  
 $5\frac{1}{4}$ stündig.

### Pharmakologie und Pharmakotherapie.

Pharmakologie. Professor *Kobert*. 4stündig.  
Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben. Derselbe. 2stündig.  
Selbständige Arbeiten für Vorgeschnittenere. Derselbe. Täglich.

### Innere Medizin (einschliesslich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Professor *Martius*.  $8\frac{1}{2}$ stündig.  
Medizinische Poliklinik. Derselbe. 12stündig. Krankenbesprechung. 2stündig.  
Die Entwicklung der modernen Medizin. Derselbe. 1stündig.  
Kursus der Perkussion und Auskultation. Privatdozent Dr. *Meinertz*. 2stündig.  
Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 2stündig.  
Allgemeine Diagnostik und Therapie. Privatdozent Dr. *Kühn*. 1stündig.



Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Privatdozent Dr. *Brüning*. 2stündig.  
 Die Ernährung und Ernährungsstörungen im Säuglingsalter. Derselbe. 1stündig.  
 Physikalisch-chemische Diagnostik am Krankenbette des Kindes. Derselbe. 1stündig.  
 Distriktskinderpoliklinik. Derselbe.

### Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor *Müller*. 7 $\frac{1}{2}$ stündig.  
 Praktischer Kursus der Antiseptik. Derselbe mit Dr. *Becker*. 1stündig.  
 Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie. Professor *Gies*. 6stündig.  
 Verbandkursus. Derselbe. 1stündig.  
 Chirurgische Poliklinik. Privatdozent Professor *Ehrich*. 2stündig.  
 Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie. Derselbe. 2stündig.

### Geburtshilfe und Gynäkologie.

Gynäkologische Klinik. 4stündig.	} Wird später und eventl. verändert angezeigt.
Gynäkologische Poliklinik. 2stündig.	
Frauenkrankheiten. 3stündig.	
Ambulatorische Poliklinik. 6stündig.	

Theoretische Geburtshilfe. Privatdozent Professor *Büttner*. 4stündig.  
 Repetitionskursus der geburtshülflichen Operationslehre. (Übungen am Phantom).  
 Derselbe.  
 Gynäkologisches Repetitorium. Derselbe. 2stündig.

### Psychiatrie und Neuropathologie.

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 3stündig.  
 Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke. Derselbe. 2stündig.  
 Allgemeine Psychiatrie. Privatdozent Professor *Scheven*. 1stündig.  
 Spezielle Pathologie und Therapie der Geistesstörungen. Derselbe. 2stündig.

### Augenheilkunde.

Augenklinik. Professor *Peters*. 4 $\frac{1}{2}$ stündig.  
 Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe. 2stündig.  
 Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.

### Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor *Körner*. 3stündig.  
 Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. Derselbe.  
 2stündig.

### Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor *Wolters*. 2stündig.  
 Pathologie und Therapie der Syphilis. Derselbe. 1stündig.  
 Praktikum der Haut- und Geschlechtskrankheiten für Vorgeschnitene. Derselbe.  
 1stündig.

### Hygiene.

Vorträge über Hygiene (Fortsetzung). Professor *Pfeiffer*. 3stündig.  
 Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 4stündig.  
 Arbeiten im Laboratorium. Derselbe. Täglich.  
 Bakteriologie, siehe Allgemeine Pathologie etc.

### Gerichtliche Medizin.

Gerichtliche Medizin. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 2stündig.

## Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

### Philosophie.

Einleitung in die Philosophie. Professor *Erhardt*. 3stündig.  
 Geschichte der alten Philosophie. Derselbe. 3stündig.  
 Pädagogik. Derselbe. 2stündig.  
 Übungen über Leibniz: Nouveaux essais sur l'entendement humain. Derselbe. 2stündig.

### Philologie.

#### Orientalische Philologie.

Arabisch, I. Kursus. Professor *Köberle*. 2stündig.  
 Pañcatantra. Professor *Lüders*. 3stündig.  
 Erklärung von Liedern des Atharvaveda. Derselbe. 2stündig.

#### Klassische Philologie.

Geschichte der antiken Satire. Professor *Plasberg*. 2stündig.  
 Ausgewählte Reden des Demosthenes. Professor *Kern*. 4stündig.  
 Griechische Formenlehre. Professor *Lüders*. 3stündig.  
 Griechische Landeskunde. Professor *Watzinger*. 2stündig.  
 Leben und Liederbuch des Catullus. Professor *Kern*. 2stündig.  
 Lateinische Syntax, II. Teil. Professor *Plasberg*. 3stündig.  

Klassisch- philologisches Seminar: (5stündig)	{	I. Kurs: {	Besprechung der eingereichten Arbeiten. Professor
			<i>Kern</i> und Professor <i>Plasberg</i> .
			Interpretation der sog. Petrusapokalypse und anderer
			griechischer eschatologischer Texte. Professor <i>Kern</i> .
	II. Kurs: {	Interpretation von Virgils Aeneis, Buch II. Professor	
		<i>Plasberg</i> .	
	III. Kurs: {	Lektüre von Aristophanes' Acharnern. Professor <i>Kern</i> .	

Übungen auf dem Gebiete der altlateinischen Literatur. Professor *Plasberg*. Alle 14 Tage 2stündig.  
 Griechische und lateinische stilistische und metrische Übungen. Derselbe. 2stündig.  
 Archäologisch-epigraphische Übungen. Professor *Kolbe* gemeinsam mit Professor *Watzinger*. Alle 14 Tage 2stündig.

#### Neuere Philologie.

Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur. Professor *Golther*. 4stündig.  
 Goethes Faust. Derselbe. 2stündig.  
 Deutsch-philologisches Seminar: Altsächsische Genesis. Derselbe. 2stündig.  
 Geschichte der klassischen Literatur Frankreichs. Professor *Zenker*. 4stündig.  
 Einführung ins Italienische (Grammatik und Lektüre eines Lustspiels von Goldoni). Derselbe. 2stündig.  
 Chaucers Leben und Werke. Professor *Lindner*. 2stündig.  
 Shakespeares Leben und Erklärung des Tempest. Derselbe. 2stündig.  
 Englischer Kursus für Anfänger. Derselbe. 2stündig.  

Romanisch-englisches Seminar:	{	Alfred de Vigny. Professor <i>Zenker</i> . 2stündig.
		The Lai of Havelok nach der Ausgabe von Holthausen.
		Professor <i>Lindner</i> . 2stündig.

**Geschichte.**

- Geschichte der griechischen Kolonisation. Professor *Kolbe*. 1stündig.  
 Römische Geschichte im Zeitalter der Revolution. Derselbe. 4stündig.  
 Allgemeine Geschichte im späteren Mittelalter. Professor *Bloch*. 4stündig.  
 Geschichte der deutschen Erhebung 1806—1815. Derselbe. 2stündig.
- |                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| Historisches<br>Seminar: | { | a) alte Geschichte: Aristoteles' <i>Ἀθηναίων πολιτεία</i> . Professor <i>Kolbe</i> .<br>2stündig. |
|                          |   | b) mittlere und neue Geschichte:  |
|                          |   | 1. für Anfänger. Professor <i>Bloch</i> . 2stündig.   |
|                          |   | 2. für Vorgeschriftene. Derselbe. 2stündig.   |

**Kunstgeschichte.**

- Griechische Kunstgeschichte von der Zeit Alexanders des Gr. bis Augustus.  
 Professor *Watzinger*. 3stündig.  
 Archäologische Übungen für Anfänger. Derselbe. 2stündig.

**Geographie.**

- Geographische Vorlesungen und Übungen werden später angezeigt.

**Mathematik.**

- Theorie der analytischen Funktionen. Professor *Staudé*. 4stündig.  
 Differential- und Integralrechnung. Derselbe. 4stündig.  
 Mathematisches Seminar. Derselbe. 2stündig.

**Naturwissenschaften.****Physik.**

- Experimentalphysik, II. Teil. Optik, Elektrizität und Magnetismus. Professor  
*Dieterici*. 5stündig.  
 Einleitung in die theoretische Physik. Derselbe. 3stündig.  
 Physikalisches Praktikum für Anfänger. Derselbe.  
 a. für Mathematiker und Naturwissenschaftler. 8stündig.  
 b. für Mediziner und Pharmazeuten. 3stündig.  
 Physikalisches Praktikum für Geübtere. Derselbe. Täglich.  
 Physikalisches Seminar. Derselbe. 2stündig.  
 Potentialtheorie. Professor *Kümmell*. 1stündig.

**Chemie.**

- Organische Chemie. Professor *Michaelis*. 5stündig.  
 Chemische Übungen im Laboratorium:
- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| a. Grosses Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.         | } | Derselbe. |
| b. Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Freitag von 2—5 Uhr.  |   |           |
| c. Übungen für Mediziner. Dienstag, Donnerstag von 3—5 Uhr.   |   |           |
| d. Übungen für Nahrungsmittelchemiker. Sonnabend von 9—1 Uhr. |   |           |
- Pharmazeutische Präparatenkunde. Derselbe. 2stündig.  
 Analytische Experimentalchemie. Professor *Stoermer*. 4stündig.  
 Gerichtlich-toxikologische Chemie. Derselbe. 2stündig.  
 Repetitorium der anorganischen Chemie. Derselbe. 3stündig.



- Chemische Verwandtschaftslehre, I. (Statik, Kinetik, Thermochemie). Privatdozent Professor *Kümmell*. 4stündig.  
 Kleines physikochemisches Praktikum (im Anschluss an die Vorlesung). Derselbe. 3stündig.  
 Repetitorium der pharmazeutischen Chemie. Privatdozent Dr. *Kunckell*. 3stündig.  
 Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse für Pharmazeuten. Derselbe. 1stündig.  
 Massanalytische Bestimmungen des Arzneibuches. Derselbe. 1stündig

#### Mineralogie.

- Mineralogie mit Petrographie Professor *Geinitz*. 6stündig.  
 Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6stündig.

#### Botanik.

- Systematische Botanik. Professor *Falkenberg*. 5stündig.  
 Mikroskopischer Kursus für Anfänger. Derselbe. 4stündig.  
 Mikroskopische Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genussmitteln. Derselbe. 4stündig.  
 Mikroskopische Drogenuntersuchung. Derselbe. 2stündig.

#### Zoologie.

- Allgemeine Zoologie. Professor *Seeliger*. 6stündig.  
 Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. Professor *Will*. 3stündig.  
 Zoologisches Praktikum für Geübtere. Professor *Seeliger* mit Professor *Will*. Täglich, Sonnabend ausgenommen, von 8—6 Uhr.  
 Zoologisches Praktikum für Anfänger. Derselbe mit Professor *Will*. 4stündig.

#### Staatswissenschaften.

- Spezielle und praktische Volkswirtschaftslehre I. (Landwirtschaft und Gewerbe.) Professor *Ehrenberg*. 4stündig.  
 Spezielle und praktische Volkswirtschaftslehre II. (Handel und Spekulation.) Derselbe. 4stündig.  
 Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar. Derselbe. 2stündig.

#### Landwirtschaft.

- Über Düngung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. Professor *Heinrich*. 2stündig.  
 Grosses agrikulturchemisches Praktikum. Derselbe. Täglich.

#### Künste.

- Altgriechische Musik. Professor *Thierfelder*. 1stündig.  
 Kontrapunkt. Derselbe. 2stündig.  
 Liturgische Übungen. Derselbe. 2—3stündig.  
 Leitung der Übungen des akademischen Gesangvereins. Derselbe. 2stündig.



# Übersicht der Vorlesungen nach Tagesstunden.

## III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristen-Fakultät.
7-8		
8-9	<i>Hashagen.</i> Praktische Theologie I. (Homiletik und Katechetik). — Mo. Di. Mi. Do.	<i>Matthias.</i> Ausgewählte Lehren des Pandektenrechts. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. So.
9-10	<i>Noesgen.</i> Die Geschichte Jesu Christi. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Noesgen.</i> Auslegung der Bergpredigt. — So. <i>Hashagen.</i> Praktische Auslegung ausgewählter Schrifttexte. — Mo. Mi.	<i>Matthias.</i> System des römischen Rechts. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Wachenfeld.</i> Konkursrecht etc. — Mo. Mi. <i>Fischer.</i> Familienrecht des B. G. B. — Mo. Di. Mi. <i>Fischer.</i> Erbrecht des B. G. B. — Do. Fr. So.

## nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
		7-8
<i>Thierfelder.</i> Allgemeine pathologische Anatomie, II. T. — Täglich. <i>Barfurth.</i> Sezierungsbungen mit Dr. Martini. — Täglich von 8-1 Uhr. *) Gynäkologische Klinik. — Mo. Mi. Do. So. *) Gynäkologische Poliklinik. — Di. Fr.	<i>Seliger.</i> Zoologisches Praktikum für Geübtere, mit Professor Will. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 8-6 Uhr. <i>Heinrich.</i> Grosses agrkultur-chemisches Praktikum. — Täglich von 8-4 Uhr. <i>Lindner.</i> Chaucers Leben und Werke. — Mo. Do. <i>Lindner.</i> Shakespeares Leben und Erklärung des Tempest. — Di. Fr. <i>Lindner.</i> Englisches Seminar. — Mi. So. <i>Stoerner.</i> Gerichtlich-toxikolog. Chemie. Di. Fr. <i>Kolbe.</i> Römische Geschichte. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kunckell.</i> Repetitorium der pharm. Chemie. — Mo. Do. So.	8-9
<i>Thierfelder.</i> Leitung der Arbeiten Geübterer im pathologischen Institut. — Täglich von 9 Uhr ab. <i>Langendorff.</i> Physiologie I. — Täglich. <i>Kobert.</i> Selbständige Übungen für Vorgeschnitene. — Täglich von 9-6 Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Arbeiten im Laboratorium. — Mo. bis So. von 9-1 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. von 9-10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. <i>Müller.</i> Praktischer Kursus der Antiseptik, mit Dr. Becker. — So. <i>Brining.</i> Physikalisch-chemische Diagnostik. — So.	<i>Geinitz.</i> Mineralogie mit Petrographie. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. So. <i>Falkenberg.</i> Systematische Botanik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Michaelis.</i> Grosses chemisches Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9-6 Uhr. <i>Michaelis.</i> Übungen für Nahrungsmittel-Chemiker. — So. von 9-1 Uhr. <i>Golther.</i> Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Golther.</i> Goethes Faust. — Mi. So. <i>Dieterici.</i> Physikalisches Praktikum für Geübtere. — Tägl. von 9-7 Uhr. <i>Watzinger.</i> Griechische Kunstgeschichte. — Mo. Di. Fr. <i>Kümmell.</i> Kleines physikochemisches Praktikum. — So. von 9-12 Uhr.	9-10

\*) Siehe Seite 8.

## III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristen-Fakultät.
10—11	<i>Noesgen.</i> Auslegung des Briefes an die Römer. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Noesgen.</i> Exegetische Gesellschaft. — So.	<i>Bernhöft.</i> Römische Rechtsgeschichte. — Mo. Di. Mi. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozessrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Fischer.</i> Erbrecht des B. G. B. — So.
11—12	<i>Schulze.</i> Christliche Sittenlehre. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So.	<i>Bernhöft.</i> Bürgerl. Recht, Allgemeiner Teil. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Lehmann.</i> Bürgerliches Recht, Sachenrecht. — So. <i>Wachenfeld.</i> Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Fr. <i>Hübner.</i> Allgemeines und deutsches Staatsrecht. — Mo. Di. Mi. Do.
12—1	<i>Schulze.</i> Leben und Lehre der Apostel. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So.	<i>Lehmann.</i> Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Lehmann.</i> Bürgerl. Recht, Sachenrecht. — Fr. So. <i>Hübner.</i> Deutsche Rechtsgeschichte. — Mo. Di. Mi. Do.

## nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Mo. bis Fr. von 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —12 Uhr, So. von 10—11 Uhr. <i>Martius.</i> Medizinische Poliklinik. — Täglich. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Täglich von 9—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. <i>Brünig.</i> Die Ernährung und Ernährungsstörungen im Säuglingsalter. — Fr.	<i>Geinitz.</i> Mineralog. Praktikum. — Mi. So. von 10—1 Uhr. <i>Michaelis.</i> Organische Chemie. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Kern.</i> Ausgewählte Reden des Demosthenes. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kern.</i> Leben und Liederbuch des Catullus. — Mi. So. <i>Zenker.</i> Geschichte der klassischen Literatur Frankreichs. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Dieterici.</i> Physikalisches Seminar. — So. von 10—12 Uhr. <i>Kümmell.</i> Chemische Verwandtschaftslehre I. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kümmell.</i> Potentialtheorie. — Mi.	10—11
<i>Thierfelder.</i> Bakteriologischer Kursus. — So. <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich. <i>Martius.</i> Medizinische Poliklinik. — Täglich. Krankenbesprechung. — So.	<i>Staudé.</i> Theorie der analyt. Funktionen. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Staudé.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Allgem. Geschichte im späteren Mittelalter. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Geschichte der deutschen Erhebung. — Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Vorgesessene. — So. <i>Zenker.</i> Einführung ins Italienische. — Mi. <i>Watzinger.</i> Griechische Landeskunde. — Mi. So.	11—12
<i>Thierfelder.</i> Patholog.-histolog. Demonstrationenkursus. — Mo. Mi. Fr. bis 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. <i>Thierfelder.</i> Bakteriologischer Kursus. — So. <i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke. — Di. Fr. von 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. <i>Barfurth.</i> Systematische Anatomie I. — Tägl. <i>Kobert.</i> Ausgewählte Kapitel der physiolog. und patholog. Chemie. — Di. Do. <i>Kobert.</i> Geschichte der Medizin usw. — So. <i>Körner.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten. — Mi. So. <i>Peters.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. <i>Gies.</i> Kursus der chirurgischen Diagnose. — Mo. Mi. Fr. <i>Ehrlich.</i> Chirurgische Poliklinik. — So.	<i>Staudé.</i> Differential- und Integral-Rechnung. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Staudé.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Geschichte der deutschen Erhebung. — Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Vorgesessene. — So. <i>Zenker.</i> Einführung ins Italienische. — Mi. <i>Dieterici.</i> Einleitung in die theoretische Physik. — Mo. Di. Fr. <i>Liders.</i> Griech. Formenlehre. — Di. Fr. So. <i>Stoerner.</i> Analyt. Experimentalchemie — Mo. Mi. Do. <i>Plasberg.</i> Lateinische Syntax, II. Teil. — Mo. Mi. Do.	12—1

## III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristen-Fakultät.
1—2		
2—3		
3—4	Köberle. Messianische Weissagungen. — Mo. Mi. Fr. Köberle. Alttestamentliche Einleitung. — Di. Do.	
4—5	Köberle. Alttestamentliche Einleitung. — Di. Do. Köberle. Ausgewählte Stücke aus dem Propheten Jeremia. — Mo. Mi.	Sachsse. Kirchen- und Eherecht. — Mo. Di. Sachsse. Konversatorium über Staatsrecht. — Mi. Sachsse. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. Sachsse. Einleitung in das Corpus juris canonici. — Fr.
5—6	Grünzmacher. Dogmatik, I. — Mi. Do. Fr.	Sachsse. Kirchen- und Eherecht. — Mo. Di. Sachsse. Konversatorium über Staatsrecht. — Mi. Sachsse. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. Sachsse. Einleitung in das Corpus juris canonici. — Fr.

## nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
Schuchardt. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke. — Di. Fr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Peters. Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gies. Kursus der chirurgischen Diagnose. — Mo. Mi. Fr. Ehrich. Chirurgische Poliklinik. — So.		1—2
Thierfelder. Kursus der patholog. Anatomie usw. — Di. Do. von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr. Schuchardt. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr. *) Ambulatorische Poliklinik. — Täglich. Brüning. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So.	Michaelis. Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Fr. von 2—5 Uhr. Seidiger. Zoologisches Praktikum für Anfänger, mit Prof. Will. — Di. Do.	2—3
Thierfelder. Kursus der patholog. Anatomie usw. — Di. Do. Schuchardt. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. Schuchardt. Gerichtliche Medizin. — Di. Fr. Kobert. Verordnungslehre usw. — Di. Mi. Pfeiffer. Arbeiten im Laboratorium. — Mo. bis So. von 3—7 Uhr. *) Frauenkrankheiten. — Mo. Mi. Fr. Büttner. Theoretische Geburtshilfe. — Mo.	Michaelis. Übungen für Mediziner. — Di. Do. von 3—5 Uhr. Seidiger. Zoolog. Praktikum für Anfänger, mit Prof. Will. — Di. Do. Erhardt. Geschichte der alten Philosophie. — Mo. Di. Do. Dieterici. Physikal. Praktikum f. Anfänger (Math. u. Naturw.). Di. Mi. von 3—7 Uhr. Kolbe. Geschichte der griechischen Kolonisation. — Fr.	3—4
Kobert. Pharmakologie. — Mo. Mi. Do. Fr. Gies. Verbandkursus. — Di.	Seidiger. Allgem. Zoologie. — Mo. Di. bis 5 Uhr, Mi. Do. Fr. bis 5 $\frac{1}{4}$ Uhr. Erhardt. Einleitung in die Philosophie. — Mo. Di. Do. Erhardt. Pädagogik. — Mi. Fr. Dieterici. Physik. Praktikum für Mediziner u. Pharmazeuten von 4—7 Uhr.	4—5
Langendorff. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Dr. Müller. — Mo. Do. Barfurth. Topographische Anatomie. — Di. Mi. Fr. Peters. Augenärztl. Praktikum. — Mo. Do. Wollers. Pathologie und Therapie der Syphilis. — Mi. Müller. Physiologie des Harns usw. — Di. Meinertz. Perkussion u. Auskultation. — Di. Fr. Meinertz. Kursus der Untersuchungsmethoden. — Mo. Do.	Golther. Deutsch-philolog. Seminar. — Mo. Erhardt. Übungen über Leibniz. — Mi. von 5—7 Uhr. Ehrenberg. Spezielle und praktische Volkswirtschaftslehre I. — Mo. Di. Mi. Do. Ehrenberg. Übungen im staatswissenschaftl. Seminar. — Fr. Kern. Klass.-phil. Seminar. — Fr. Bloch. Historisches Seminar für Anfänger. — Mo. Zenker. Romanisches Seminar. — Fr. Dieterici. Experimentalphysik II. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. Plasberg. Geschichte der antiken Satire. Di. Do. Plasberg. Griech. u. latein. Stilübungen. — Mo.	5—6

\*) Siehe Seite 8.



## III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristen-Fakultät.
6—7	<i>Schulze.</i> Systematische Übungen und Repetition. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Köberle.</i> Alttestamentliche Übungen. — Di. <i>Grütmacher.</i> Dogmatik I. — Do. Fr.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht, allgem. Teil. — Fr. <i>Matthias.</i> Konversatorium über röm. u. Pandektenrecht. — Di. <i>Matthias.</i> Exegese des Corpus juris civilis. — Mo. <i>Lehmann.</i> Konversatorium und Praktikum des Handelsrechts. — Mi. <i>Wachenfeld.</i> Strafrechtliche Übungen. — Do.
7—8	<i>Schulze.</i> Systematische Übungen und Repetition. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Köberle.</i> Alttestamentliche Übungen. — Di.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht, allgem. Teil. — Fr. <i>Bernhöft.</i> Lektüre des B.G.B. — Mo. <i>Matthias.</i> Konversatorium über röm. u. Pandektenrecht. — Di. <i>Lehmann.</i> Konversatorium und Praktikum des Handelsrechts. — Mi. <i>Wachenfeld.</i> Strafrechtliche Übungen. — Do.
8—9	<i>Grütmacher.</i> Systematische Soziätät. — Jeden 2. Mi.	
9—10	<i>Grütmacher.</i> Systematische Soziätät. — Jeden 2. Mi.	

## nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Langendorff.</i> Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Dr. Müller. — Mo. Do. <i>Langendorff.</i> Physiologisches Kolloquium, gemeinsam mit Dr. Müller. — Mi. <i>Martius.</i> Krankenbesprechung. — Mi. <i>Martius.</i> Entwicklung der Medizin. — Do. <i>Körner.</i> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Di. Fr. <i>Körner.</i> Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. — Do. <i>Reinke.</i> Knochen- und Bänderlehre. — Mo. Mi. Fr. <i>Reinke.</i> Allgemeine Anatomie. — Di. Do. <i>Scheven.</i> Allgemeine Psychiatrie. — Di. <i>Müller.</i> Physiologie des Harns usw. — Di.	<i>Goltzer.</i> Deutsch-philolog. Seminar. — Mo. <i>Ehrenberg.</i> Spezielle und praktische Volkswirtschaftslehre II. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Ehrenberg.</i> Übungen im staatswissenschaftl. Seminar. — Fr. <i>Kern.</i> Klass.-philolog. Seminar. — Di. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Anfänger. — Mo. <i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Fr. <i>Will.</i> Vergleich. Entwicklungsgeschichte der Tiere. — Mo. Di. Do. <i>Stoerner.</i> Repetitorium der anorganischen Chemie. — Mo. Di. Do. <i>Stoerner.</i> Analyt. Experimentalchemie. — Fr. <i>Plasberg.</i> Klass.-philolog. Seminar. — Fr. <i>Plasberg.</i> Übungen auf dem Gebiete der altlateinischen Literatur. — Jeden 2. Mi. <i>Plasberg.</i> Griech. u. latein. Stilübungen. — Mo. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Do. <i>Kolbe.</i> Archäolog.-epigraph. Übungen, mit Professor <i>Watzinger.</i> — Jed. 2. Mi.	6—7
<i>Pfeiffer.</i> Hygiene. — Di. Mi. Fr. <i>Hiltner.</i> Theoretische Geburtshilfe. — Di. Mi. Do.	<i>Kern.</i> Klass.-philolog. Seminar. — Di. <i>Plasberg.</i> Klass.-philolog. Seminar. — Fr. <i>Plasberg.</i> Übungen auf dem Gebiete der altlateinischen Literatur. — Jed. 2. Mi. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Do. <i>Kolbe.</i> Archäolog.-epigraph. Übungen, mit Professor <i>Watzinger.</i> — Jed. 2. Mi.	7—8
		8—9
		9—10

**In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:**

**In der theologischen Fakultät:**

- Walther:* Kirchengeschichte I, 4stündig;  
Dogmengeschichte I, 5stündig;  
Kirchen- und dogmengeschichtliche Übungen, 1stündig.  
*Köberle:* Arabisch, I. Kursus, 2stündig.

**In der juristischen Fakultät:**

- Lehmann:* Praktische Übungen im bürgerlichen Recht (für Anfänger) mit schriftlichen Arbeiten, 2stündig.  
*Hübner:* Deutschrechtliche Übungen, 2stündig.  
*Fischer:* Konversatorium über Familienrecht, 2stündig;  
Konversatorium über Erbrecht, 2stündig.

**In der medizinischen Fakultät:**

- Langendorff:* Arbeiten im Physiologischen Institut für Geübtere, täglich.  
*Barfurth:* Selbständige Arbeiten für Vorgeschnitrenere.  
*Pfeiffer:* Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, zweimal, 2stündig.  
*Körner:* Beschreibende und topographische Anatomie des Ohres, 1stündig.  
*Peters:* Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.  
*Wolters:* Praktikum der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1stündig.  
*Scheven:* Spezielle Pathologie und Therapie der Geistesstörungen, 2stündig.  
*Ehrich:* Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie, 2stündig.  
*Büttner:* Repetitionskursus der geburtshülflichen Operationslehre (Übungen am Phantom), in 2 Abteilungen mit beschränkter Teilnehmerzahl (bis zu je 10) zu je 30 Stunden;  
Gynäkologisches Repetitorium, 2stündig.  
*Kühn:* Allgemeine Diagnostik und Therapie, 1stündig.  
*Müller:* Die Anwendung der physikalischen Chemie auf die Physiologie, 1stündig.  
*Brüning:* Distriktskinderpoliklinik.

**In der philosophischen Fakultät:**

- Falkenberg:* Mikroskopischer Kursus für Anfänger, 4stündig.  
Mikroskopische Drogenuntersuchung, 2stündig.  
Mikroskopische Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genussmitteln, 4stündig.  
*Michaelis:* Pharmazeutische Präparatenkunde, 2stündig.

- Lüders:** Pañcatantra, 3stündig;  
Erklärung von Liedern des Atharvaveda, 2stündig.
- Heinrich:** Über Düngung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, 2stündig.
- Lindner:** Englischer Kursus für Anfänger, 2stündig.
- Watzinger:** Archäologische Übungen für Anfänger, 2stündig.
- Kunckell:** Massanalytische Bestimmungen des Arzneibuches, 1stündig;  
Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse für Pharmazeuten,  
1stündig.
- Thierfelder:** Altgriechische Musik, 1stündig;  
Kontrapunkt, 2stündig;  
Liturgische Übungen, 2stündig;  
Leitung der Übungen des akademischen Gesangvereins, 2stündig.

## Akademische Anstalten und Sammlungen.

Die Bücherausgabe der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** daselbst ist an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet.

Das **Bibliotheks-Arbeitszimmer** daselbst ist an den Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstrasse) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag vormittag, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Seeliger*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstrasse 143) ist im Winter von 8—12 und von 2—4 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—4 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der **übrigen akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

